

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 52 (1926)  
**Heft:** 31

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 02.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Wenn hoch im Sommer die Sonne glüht,  
wenn der Asphalt dampft und die Linde blüht,  
begibt sich das schmachtende Menschenherz  
wasserwärts.

Da streifen sich Männlein, Kind und Weib  
mit wonnigem Glück die Kleider vom Leib.  
Das Baden ist ihre Sehnsucht nur  
und die Angelschnur.

Und wenn man sich so im Wasser küht  
und die Frische in allen Gliedern küht,  
kann einem der glühendste Sonnenschein  
schuppe sein.

Paul Atbeer

## Lieber Nebelspalter

Auf der Fahrt von Basel hörte ich  
im Nebenabteil eine lebhaftere Unterhal-  
tung, die von einem offenbar wasch-  
echten „Balina“ geführt wurde.

Gesprächsthema: die Kellner. „Na,  
da ist mir doch letzters ne doller Sache  
passiert. Komme ich da mit meiner  
Frau in Florenz in das Risorante . . .  
Risorante . . . na, der Name tut ja

nicht zur Sache. Raun sind wir drin,  
stürzt sich son Kellner auf uns los und  
fragt uns auf deutsch nach unseren  
Wünschen. Na, id sehe meine Frau an,  
meine Frau sieht mir an, wir sehen  
uns an, finden aber nicht, was sagen  
könnte, warum wir sofort deutsch ange-  
hauen werden . . .“ Leises Richern.

Im selben Moment hält der Zug  
im Bahnhof Zürich. Alles drängt zum

Aussteigen. Ich sehe den Sprecher:  
Wadenstrümpfe, grünlicher Sportan-  
zug, grüner Hut mit grasgrünem Band  
und Gensbart. Na, da mußte ich mich  
auch fragen: Woran hat nu der Kell-  
ner den Herrn erkannt?

Denis

## GRAND-CAFE ASTORIA

Bahnhofstrasse ZÜRICH Peterstrasse  
Größtes Konzert-Café der Stadt / 40 Billards  
Bündnerstube — Spezialitätenküche